

## Nachbericht zur Veranstaltung

### „Kommunale Finanzen: Engpass für den Klimaschutz – Wie können Ressourcen wirksam für den Wandel mobilisiert werden?“

**Verfasserinnen:** Katharina Reimann (*forum1.5*-Team)

**Moderation:** Janis Schiffner (*forum1.5*-Team)

**ReferentInnen:** Mona Rybicki (LAG21 NRW)

**Datum der Veranstaltung:** Samstag, 17. April 2021, 09:00 – 10:00 Uhr

---

#### Kurzbeschreibung:

Kommunen stehen oftmals unter enormen finanziellen Druck, der sich womöglich durch die Folgen der Corona-Pandemie noch weiter verschärfen wird. Wie können notwendige Maßnahmen im Klimaschutz dennoch Priorität erhalten? Wie kann ein Haushalt so ausgestaltet sein, sodass sich der notwendige Pfadwechsel und begrenzte finanzielle Ressourcen nicht ausschließen? Mona Rybicki vom “LAG 21 Netzwerk Nachhaltigkeit NRW” stellt zentrale Bausteine eines kommunalen Nachhaltigkeitshaushaltes durch wirkungsorientierte Steuerung vor und gibt Einblicke in Möglichkeiten zur Finanzierung des strategischen Veränderungsprozesses zu einer nachhaltigen Kommune. Gemeinsam möchten wir Möglichkeiten und Chancen für Bayreuth diskutieren.

#### Zusammenfassung:

Mit der Veranstaltung „Kommunale Finanzen: Engpass für den Klimaschutz – Wie können Ressourcen wirksam für den Wandel mobilisiert werden?“ wurde der Samstag eröffnet. Janis Schiffner (*forum1.5*-Team) schloss zunächst an die Notwendigkeit des Handelns auf allen Ebenen der Transformation an, deren Dringlichkeit durch die ersten Vorträge des Frühjahrsforums noch einmal deutlich wurde. Die Relevanz des Themenfeldes „Finanzen“ wurde dabei immer wieder ersichtlich, da bisher Klimaschutzmaßnahmen, die folglich auch dem Menschenschutz dienen, infolge knapper personeller und finanzieller Ressourcen oft für konkurrierende Maßnahmen zurückgestellt werden. Grundsätzlich ist jedoch auch bei dieser Betrachtung ein Pfadwechsel notwendig.

Klimaschutz darf nicht als ein Kostenfaktor von mehreren im Haushaltsplan gesehen werden – vielmehr muss der gesamte Haushaltsplan zum Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsplan werden. Mona Rybicki – wissenschaftliche Projektmanagerin bei der LAG 21 NRW, Dortmund – stellte daraufhin das Projekt des Kommunalen Nachhaltigkeitshaushaltes vor, welches mit 5 Kommunen aus Nordrhein-Westfalen die Verknüpfung von Nachhaltigkeitszielen mit dem kommunalen Haushalt behandelt. Dabei wurde insbesondere deutlich, dass die Perspektive, Klimaschutz als „zusätzliche“ Aufgabe im Haushalt zu sehen in die Irre führt, da der gesamte Haushalt unter Nachhaltigkeitsvorbehalt stehen sollte. Die Umsetzung vor Ort kann dabei auch gut bspw. über die doppelte Buchführung (doppik) in bestehende kommunale Haushalte integriert werden.

### Diskussion und weitere Schritte:

Nicht nur im Vortrag, sondern auch in der anschließenden Diskussion wurde jedoch betont, dass es für diese Integration von Nachhaltigkeitszielen in den Haushalt eine übergreifende Strategie, eine Nachhaltigkeitsstrategie, benötigt. Auch durch das Einbringen konkreter und wichtiger Erfahrungen kommunaler Vertreter:innen vor Ort sowie von Vertreter:innen verschiedener Stadt- und Gemeinderats-Fraktionen konnte eine lebendige Diskussion entstehen. Insbesondere dieses Thema wurde so auch in der Abschlussveranstaltung von verschiedenen Vertreter:innen der Lokalpolitik aufgegriffen und ein interfraktionelles Vorgehen bezüglich einer Nachhaltigkeitsstrategie und eines Nachhaltigkeitshaushaltes vorgeschlagen